

Gefäßstücke, unverziert, mit kleinen, plattenförmigen Henkeln. [MCA Nr. 808, 809, 779].

Schnurösen, aus rohem Ton. [MCA Nr. 777, 778].

Gefäßscherbe, unverziert, aus rohem Ton, mit Warze; an der Innenseite verkohlter Speiserest erhalten. [MCA Nr. 550].

D. Unbearbeitete Tierknochen.¹³⁾

Distales Humerusende eines Rindes. [SvM Nr. 872].

Femurkopf von einem jungen Rind. [SvM Nr. 874].

Phalangen von einem kleinen Rind. [SvM Nr. 3972, 3974, 3975, 3978].

Phalange von einem großen Rind. [SvM Nr. 3976].

Fersenbein eines großen Rindes. [SvM Nr. 3979].

Phalange von einem Hirsch. [SvM Nr. 3977].

Kondylus eines großen Wiederkäuers. [SvM Nr. 875].

Distales Ende eines Oberarmknochens von einem Wiederkäuer. [SvM Nr. 3973].

Ulna von einem kleinen Wiederkäuer. [SvM Nr. 3984].

Wirbelstückfragmente. [SvM Nr. 869, 871].

Femurkopf von einem ganz jungen Wildschwein (?). [SvM Nr. 870].

Hauer vom Unterkiefer eines Schweines. [SvM Nr. 866].

Röhrenknochen von einem Vogel. [SvM Nr. 867].

Defektes Kreuzbein von einem Vogel. [SvM Nr. 868].

Verschiedene Knochenfragmente von Tieren. [SvM Nr. 873, MCA Nr. 552—559].

E. Verschiedenes.

Stück einer Raffiniertkupferschlacke, ähnlich denen auf dem Mitterberg. [SvM Nr. 3983]; Kupferzeit, S. 277.

Pongauer Burg. Fp 20 (590 m); Hc; G?; (K—12).

Aus dem nördlichen Teile dieser Ruine.

Halber Boden (Durchmesser 9·7 cm) mit Wandteil einer großen Urne, 0·6 cm dick, beiderseits dünn geschlickt. Fundjahr 1906. [MCA Nr. 842]; KLOSE 1911.

Wandteil einer großen Urne, 1 cm dick, außen rauh. Fundjahr 1906. [MCA Nr. 843]; KLOSE 1911.

Bruck im Pinzgau.

Bruck. Fp 21 (765 m); B?; St; (M—8).

Aus dem Bette der Salzach.

Erztropfen. Chemische Zusammensetzung: Kupfer 99·58%, Eisen, Nickel und Kobalt 0·42%. Kupferzeit, S. 36; KYRLE MWAG 1912, S. 203, Tab. III, Nr. 7.

¹³⁾ Die Bestimmung der in der SvM befindlichen Knochen verdanke ich Herrn Dr. KARL TOLDT jun.

Dürrnberg.

Dürrnberg. Fp 22 (etwa 700 m); H—T; St, G; (G—11).

A. Streu- oder Gesellschaftsfunde, jedoch nicht ausgesprochene Gräber.

Arnold Pointler-Lehen.¹⁴⁾ Fp 22 (1); Hc.

Mehrere gerippte „Armringe“, vom Grundeigentümer ausgehoben;

Knochen von Menschen und Tieren, gleich unter der Dammerde. Fundjahr 26. August 1857;

Zerstreute Knochen und Kohlen, doch ohne Spur eines Metalles. Fundjahr 27. August 1857;

Armring aus Erz, ausgebaut knapp unter der Dammerde, klein und gebrochen. Fundjahr Frühjahr 1857.

Buchstall- oder Eisel-Lehen. Fp 22 (9); Hc. Auf dem nördlichen Abhange, am 30. August 1880.

Zwei kleine, gleiche, schraubenartig gedrehte Reifchen aus Gold. Sie sind viereckig profiliert, 0·13 cm im Geviert, ohne Verschlussvorrichtung, offen. Lichte etwa 0·8 cm, Gewicht beider Ringe 1·2 g. [MCA Nr. 222]; MB 1880, S. 11; MZK VII (1881), S. XCIX; KYRLE 1913, S. 14.

In der Nähe des **Buchstall- oder Eisel-Lehens.¹⁵⁾** Fp 22 (9 a, 9 b); Hc. Fundjahr 1904 und 1909.

Armring aus Bronze, massiv geschlossen, glatt, kreisförmig, mit kreisrundem Profil. Lichte 5·5 cm, Dicke 1 cm, 159 g, ausgeackert (Fp 9 a). [MCA Nr. 71]; MB 1905, S. 127; MWAG 1905, S. [23].

Unweit von Fp 22 (9 a) fand der Besitzer 1909 weitere vier ähnlich beschaffene Ringe bei der Feldarbeit (Fp 9 b). Sie blieben ihm am Pfluge hängen, ein Zeichen, daß sie nicht tiefer als höchstens 20 cm lagen.

Nahe dem Eggel-Lehen.¹⁶⁾ Fp 22 (3); ?. Fundjahr um 1804.

Mehrere Gerippe. Elf „Armringe“.

Oberhalb des Freudenbergestollenmundloches.¹⁴⁾ Fp 22 (2); T?.

Kleiner, ovaler Ring aus Bronze. Fundjahr 16. April 1857; Ring aus Bernstein. Fundjahr 17. April 1857;

¹⁴⁾ Rapportbuch über die täglichen Vorfälle und Ergebnisse bei den Grundgrabungen zur Auffindung römischer und keltischer Antiquitäten am Dürrnberge vom 15. April 1857 bis 5. September 1857. Manuskript im MCA (Archiv Realia Altertümer IV 3, Faszikel 8; Karte hierzu: Altertümer VIII 2). KYRLE 1913, S. 12.

¹⁵⁾ KYRLE 1913, S. 14.

¹⁶⁾ RICHTER XIX, KYRLE 1913, S. 13.